

Bürgerinitiative „Stoppt Autobahnanschluss Eilendorf und Zubringer L221n“ unterstützt Demonstration zur Konferenz der Verkehrsminister*innen am 23.03.2023

Die Bürgerinitiative gegen das unsinnige wie klimaschädliche Bauvorhaben einer weiteren Autobahnauffahrt in Aachen sieht sich nach dem Motto „Global denken, lokal handeln“ als Beispiel dafür, dass die bestehenden Straßenbaupläne des Bundes und der Länder dringend revidiert werden müssen.

Bundesweit sind Städte und Regionen bereits engmaschig angebunden und hinreichend gut per Automobil erreichbar. Trotzdem besagt der Bundesverkehrswegeplan BVWP 2030, dass insgesamt noch ca. 3.330 Kilometer neue Autobahnen und Bundesstraßen gebaut und rund 2.750 Kilometer Fernstraßen erweitert werden sollen – die verkehrssteigernde Wirkung neuer Straßen und die damit einhergehenden CO₂-Emissionen werden dabei systematisch unterschätzt. [1]

Das Bundesverfassungsgericht hat der Politik auferlegt, diese Pläne dahingehend zu überprüfen mit dem Ziel, dass heute schon notwendige Maßnahmen zur Bewältigung des Klimanotstandes wirksam ergriffen und nicht den nachfolgenden Generationen zur Last gelegt werden dürfen.

Darum muss die Verkehrswende nun endlich konkret umgesetzt werden, damit auch der Verkehrssektor seinen notwendigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Senkung der CO₂-Emissionen erbringt.

Weitere Autobahnen sollen nicht gebaut werden. Bestehende Autobahnen sollen nicht hemmungslos auf Kosten der Umwelt verbreitert werden. Wir sind Teil eines Bündnisses von über 80 Initiativen deutschlandweit, die ein sofortiges Moratorium für den Neubau und Ausbau von Autobahnen und Bundesstraßen fordern [2].

Jetzt muss endlich in den Ausbau des ÖPNV investiert werden – war doch das 9-EUR-Ticket im Sommer 2022 ein voller Erfolg. Selbst wenn keine neuen Autobahnen gebaut werden, fließt immer noch eine beträchtlich hohe Geldsumme in den Straßenbau, weil unzählige Brücken saniert werden müssen.

Unsere Website Stop-L221n.de klärt auf, vernetzt mit Instagram und anderer Social Media; Unterschriften gegen das überholte Bauvorhaben werden digital über openPetition.de und analog gesammelt.

Gerne können Sie unsere Logos und unsere Übersichtsgrafiken für Ihre Pressearbeit nutzen. Dieses Material finden Sie genauso wie diesen Presstext zum Download hier: <https://Stop-L221n.de/presse>

[1] Fernstraßenbau und Klima - Auswirkungen des Bundesverkehrswegeplans 2030 von BUND und Greenpeace

[2] <https://www.buendnis-verkehrsiniciativen.com/Ueber-uns/>